

Tipps für Jung-Kröten-Sammler*innen

Lieben Dank an all die jungen und auch älteren Menschen, die der Lokalen Agenda Umwelt mittlerweile bei der Sammlung von Amphibien im Frühjahr helfen. **Das ist toll!**

Dieser kleine Leitfaden möchte dir ein paar Tipps beim Sammeln der Tiere geben.

1. Alles rund um die Eimer

Die Eimer sind in den Boden eingegraben. Tiere, die nicht über den Krötenzaun kommen, fallen in die Eimer hinein. Wichtig ist, dass der Eimer direkt am Zaun anliegt und rundum mit Erde und Material so umbaut ist, dass die Tiere auch in den Eimer und nicht neben dem Eimer hinunterfallen oder zwischen Zaun und Eimer vorbeilaufen können.

Zuerst nimm Kröten, Frösche, Molche vorsichtig aus dem Eimer heraus und lege sie in deinen mitgebrachten Sammeleimer. Molche sind sehr zerbrechlich, die nehme ich immer ohne Handschuhe, damit ich sie nicht verletze und transportiere sie separat.



2. Warum der Stock im Eimer?

Kleine Käfer und anderes Getier kann so wieder aus dem Eimer hinaus klettern. Wenn du Spinnen und Käfer im Eimer siehst, kannst du den Eimer auch mal ausleeren (nachdem die Kröten draußen sind) und die Käferchen wieder frei lassen.

Es macht ohnehin Sinn, jedes Mal unter den Eimer zu schauen. Oft sind Tiere dort unter den Eimer gefallen. Eimer danach wieder tief einsetzen und mit Erde ringsum umbauen. Ein wenig Laub im Eimer dient Kröten und Co. zur Tarnung vor Fressfeinden bis du sie aus dem Eimer befreien kannst.

3. Tiere auch außerhalb der Eimer

An den Hauptwanderungstagen kannst du über 100 Tiere an einem Sammelort finden.



Dann sind die kleinen Kerle auch durchaus überall am Zaun zwischen den Eimern zu finden und in deinem Laufweg gut getarnt im Laub.

Also schön vorsichtig die Füße setzen, du willst ja keinen versehentlich treten. Offene Augen und Achtsamkeit machen dich zum erfolgreichen Sammler.

4. Sammeln immer in Kontakt mit der Agenda Gruppe

Um die Entwicklung der Wanderungen über die Jahre hinweg zu beobachten, bitte immer erst nach Aufforderung sammeln und die Anzahl der verschiedenen Tierarten an den Ansprechpartner in der Agenda-Gruppe melden. Derzeit ist das Sabine Neugebauer.

5. Es geht nicht um Highscores

Anders als bei Spielen am PC oder auf der Konsole, geht es nicht darum, wer die meisten Tiere gerettet hat. Viel wichtiger ist es, den kleinen Kerlchen den Weg sicherer zu gestalten und die realen Zahlen an die Agenda-Gruppe zu melden.

6. Wo bringe ich die Tiere hin?



Die Amphibien sollten einige Meter hinter dem gegenüberliegenden Straßenrand wieder freigelassen werden.

Auf gar keinen Fall die Kröten zum Teich an der Emmershäuser Hütte bringen! Zum einen handelt es um ein Privatgelände und zum anderen ist der Teich nicht das Laichgewässer der Kröten!

7. Wie unterscheide ich Kröten und Frösche?

Die meisten Tiere werden immer Erdkröten sein. Frösche findest du zumeist an der Ziegelhütte. Sie haben eine andere Zeichnung, starke Hinterläufe zum Springen und Schallblasen, mit denen sie beim Quaken viel mehr Krach als die Kröten machen können.

Aber schau doch mal ins Internet oder ein Biologie-Buch und erforsche selbst die Theorie, bevor du in die Praxis gehst.



8. Ausnahmen sind Salamander



Selten findest du die bunten Kerlchen, die gefärbt sind, als würden sie für eine bekannte Fußball-Mannschaft Werbung machen.

Salamander möchten zum fließenden Gewässer und sollten deshalb in die Nähe eines Baches oder der Weil gebracht werden.

Und nun wünsche ich dir viel Erfolg beim Amphibien sammeln!

Alles Liebe,

Peet